

# Ein Abend mit Freunden

Von Antiana

Serie: Reborn!

Disclaimer: Akira Amano

Pairing: Mukuro/Naito; Ken/Chrome (aber beide nur angedeutet)

Autor: Antiana

Warnungen: Seltsames Pairing, OOC

## Ein Abend mit Freunden

„Memo an mich: Lass dich nie wieder auf Wetten mit Ken ein...“ dachte Mukuro genervt, als Chrome, Chikusa, Ken und er die Straße entlang schlenderten.

Da sie vorerst unter Tsunas Fuchtel standen, hatten sie nichts zu befürchten. Nicht dass es ihm sonst etwas ausgemacht hätte unverkleidet durch die Straßen zu laufen. Er war zu stolz um sich zu verstecken, wie ein feiger Hund, aber es hatte auch seine Vorteile nicht verfolgt zu werden, allerdings auch seine Nachteile.

Seit sie, mehr oder minder, für Tsuna arbeiteten, allein das zu denken bereitete ihm Kopfschmerzen, hatte ihre kleine Gruppe wesentlich mehr Freiheiten gewonnen. Der Pate hatte ein gutes Wort bei den zuständigen Gefängniswächtern eingelegt und sie auf die Mitleidtour freigekauft. Schwere Vergangenheit und so weiter. Wer brauchte schon ‚Desolation-Bullets‘, wenn man Tsuna hatte?

Es war ihm in regelmäßigen Abständen peinlich, auch wenn er natürlich angenehm war frei zu sein.

Armselig, wenn man sogar seinem ärgsten Feind vertraute. Aber gut, dann konnte Tsuna sich wenigstens selbst die Schuld geben, wenn er seinen Körper übernahm.

„Da vorne ist es!“ rief Ken erfreut und deutete auf ein hell erleuchtetes Gebäude. Die bunte Leuchtreklame blinkte fröhlich vor sich hin. Sie zeigte eine große Kugel und mehrere Kegel die dabei waren umzustürzen.

Sie hatten rein aus langer Weile gewettet. Wenn er ehrlich war, wusste er nicht einmal mehr genau, worum es gegangen war. Nur noch, dass sie sich darauf geeinigt hatten, dass der Gewinner entscheiden darf, was sie am Folgeabend taten, um die Langeweile zu vertreiben.

Ken hatte gewonnen und er zwang sie nun Bowling spielen zu gehen, weil Ken ein

Faible für das Spiel hatte und weil Chrome es auch gewollt hatte. Wenn die Beiden sich einig waren, was in letzter Zeit häufiger vorkam, war es unmöglich ihnen zu widersprechen.

Chikusa, der neben ihm ging, war auch nicht sonderlich begeistert, ließ es sich im Gegensatz zu ihm aber anmerken, denn er hatte eine abgespannte und leicht gestresste Miene aufgesetzt. Ken und Chrome liefen voraus und schienen sich angeregt zu unterhalten, auch wenn ab und zu Schimpfwörter fielen.

Sie waren jetzt mittlerweile bei dem Bowling-Center angekommen und traten ins Innere. Drinnen war es laut. Langweilige Partymusik dröhnte aus Lautsprechern. Die Lichter waren leicht gedämpft und ein paar bunte Scheinwerfer, die ab und zu die Farbe wechselten machten die Atmosphäre zusätzlich unangenehm. Es war stickig und warm, der Grund warum er derartige Lokale gewöhnlicher Weise mied. Aber er machte gute Miene zum bösen Spiel und versuchte, mit einem Lächeln auf den Lippen, ruhig zu bleiben. Er würde einfach darauf hoffen, dass...

„Muku-chan!“ Er zuckte so sehr zusammen das Chikusa neben ihm einen Schritt zur Seite machte. Alle seine Alpträume schienen auf einmal wahr zu werden, all die Befürchtungen und der Grund warum er nicht hatte mitgehen wollen. Er hasste Bowling-Center, weil er wusste das Longchamp sie abgöttisch liebte und tatsächlich löste sich aus einer Schar abgrundtiefhässlicher Gestalten eine bekannte Gestalt mit feuerrotem Haar.

Der schlaksige Junge stakte auf seinen langen Beinen auf sie zu. Ken und Chrom traten auseinander um ihn zu Mukuro durchzulassen und starrten den Blauhaarigen, der sich jetzt wünschte eine Maus zu sein verständnislos an. Irgendwo, tief in sich freute er sich Longchamp zu sehen, aber irgendwie konnte er seine Freude nicht nach außen tragen, ganz besonders nicht vor Ken, Chikusa und Chrome.

„Muku-chan, You're here! Ich wusste du würdest kommen!“ sagte der Junge mit einem breiten Grinsen, warf sich Mukuro in einer stürmischen Umarmung an den Hals und packte dann Mukuros Hände.

Der komplette Raum schien auf einmal leise zu sein. Das Lachen, das Sprechen sogar das Flüstern war verstummt. Alle starrten nur verständnislos die beiden Jungen an, die im Eingang standen. Der eine dümmlich lachend, der andere zum zerreißen gespannt und kurz vor einem Nervenzusammenbruch. Mukuro konnte nicht sagen wie unglaublich peinlich ihm das alles war. Er konnte sich in diesem Moment keine schlimmere Demütigung vorstellen, als Diese. Von Tsuna besiegt zu werden, erschien beinahe eine verlockende Alternative.

„Du bist etwas too late, aber das macht nichts. Die girls und ich haben erst ein bisschen geredet! Aber don't worry, diesmal ist's kein Date. Wir machen nur ein Freundschaftsspiel.“ Ergänzte Longchamp schnell, so als hätte er Angst, dass man ihn falsch verstehen könnte.

Allerdings beruhigten diese Worte Mukuro kein bisschen. Sie ließen seine Gesichtszüge nur noch weiter erstarren.

Longchamps Gesicht nahm eine ungesunde Röte an, als sein gegenüber nichts sagte „Es ist wirklich kein Date.“ Versicherte er ihm und grinste breit. Dann zog er ihn einfach mit in Richtung Bowlingbahn.

Mukuro konnte nicht leugnen, dass er erleichtert war, dass Longchamp kein Date hatte, zu7mindest noch nicht, aber... Jegliche weiteren Gedanken wurden von Longchamps Stimme unterbrochen.

„Wenn ihr Muku-chans friends seid dann können wir gemeinsam spielen!“ schlug Longchamp enthusiastisch vor, als sie Ken passierten, der noch immer blass wie ein Geist war und Mukuro nur verständnislos anblickte. Der sich ohne weiteres mitziehen ließ. Er protestierte nicht einmal, geschweige denn sich zu wehren. Die von Pflastern übersäte Hand zog ihn stetig vorwärts.

Chikusa, der sich nun wieder halbwegs gefangen hatte, machte ein paar Schritte auf Ken und Chrome zu, die noch immer ungläubig im Raum standen. Als er sie erreicht hatte lachte Chrome und lächelte die beiden Jungen fröhlich an. „Mukuro-sama muss den Jungen wirklich gern haben.“ Meinte sie und die Beiden konnten nicht anders als zustimmen.

The End